



Klausur Verbundpartner

29./30. Oktober 2016 in Straelen

„Wir wollen die Stärke des Verbundsystems weiterentwickeln, die Kommunikation verbessern und dabei die Aufgaben transparent machen.“

Inhaltsverzeichnis.....	2
Impressum.....	2
Einladung zur Klausur.....	3
Programm / Verlauf zur Klausur.....	4
Ergebnisse der Workshopcharts.....	5

Impressum

Herausgeber:
KreisSportBund Viersen e.V.

Rathausmarkt 3

41747 Viersen

Inhalt/Redaktion

Esther Storck

Gregor Krolewski

Klaudia Schleuter

Bei Fragen, Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:

Klaudia Schleuter

Tel.: 02162 39-1741

Email: ksb@kreis-viersen.de

Viersen im November 2016

EINLADUNG zur gemeinsamen Klausur der Verbundpartner im KreisSportBund Viersen

Liebe Sportfreunde,

wie bereits bei den vergangenen Sitzungen angesprochen, möchte ich hiermit weitere Informationen zur Herbstklausur zukommen lassen und gleichzeitig recht herzlich einladen.

Termin: 28. und 29. Oktober 2016

Ort: Hotel Restaurant Straelener Hof

Anreise: Freitag ab 17:00 Uhr

Abreise: Samstag ab 15:30 Uhr

Zur Erinnerung sei nochmals unser grundlegendes Ziel formuliert **„wir wollen die Stärke des Verbundsystems weiterentwickeln, die Kommunikation verbessern und dabei die Aufgabenwahrnehmung transparent machen“**.

Der vorläufige Programmablauf zur Klausur wird nach den Herbstferien versandt.

Im Namen aller Beteiligten und Akteure freue ich mich auf ein konstruktives, interessantes und kreatives Treffen in Straelen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

gez. Klaudia Schleuter
Geschäftsführerin

Klausur Verbundpartner – KreisSportBund Viersen e.V.

28./29. Oktober 2016

Freitag 28.10.2016 ab 17.00 Uhr	Anreise Einchecken Beziehen der Zimmer	
18.00 Uhr	Gemeinsames Abendessen	Speisesaal
19.00 – 21.00 Uhr	WIR haben etwas zu feiern! Begrüßung Zeitreise zur Sportentwicklung im Kreis Viersen bis Oktober 2016 <i>Teilnehmer Steuerungsgruppe/ Reiner Schwitanski</i>	Angelika Feller Konferenzraum
ab 21.00 Uhr	Gemütlicher Tagesausklang	
Samstag 29.10.2016 08.00 Uhr	Frühstück	Speisesaal
09.00 – 09.30 Uhr	Einstieg in den Tag Herausforderungen & Chancen <i>Gesellschaftliche Veränderungen... Auswirkungen auf die Sportorganisation</i>	Esther Storck Gregor Krolewski Konferenzraum
09.30 – 10.30 Uhr	1. Arbeitsphase Sind unsere Aufgaben noch zeitgemäß? Betrachtung aus verschiedenen Perspektiven <i>Aufgabenkritik, Austausch</i>	Konferenzraum
10.45 – 12.45 Uhr	2. Arbeitsphase Unsere Strukturen im Verbundsystem Betrachtung aus verschiedenen Perspektiven <i>Austausch</i>	Gruppenraum
12.45 – 13.45 Uhr	Gemeinsames Mittagessen	Speisesaal
13.45 – 15.00 Uhr 13.45 – 14.00 Uhr	... was wäre, wenn <i>Beiträge sichern</i>	Konferenzraum
14.00 – 15.00 Uhr	Unser Ziel für die Zukunft <i>„Wie geht's weiter?“</i>	Rainer Schwitanski
15.00 – 15.30 Uhr	Panorama ... <i>„Was hat diese Tagung gebracht?“</i> ... und Perspektiven Ausblicke	Rainer Schwitanski Angelika Feller Konferenzraum
15.30 – 16.00 Uhr	Abschluss – Kaffee zur Heimreise	

Moderator: Rainer Schwitanski (Freier Mitarbeiter des LandesSportBund Nordrhein Westfalen e.V.)

Begrüßung / Eröffnung/ Einstieg

Wir haben etwas zu feiern:



Der KreisSportBund Viersen e.V. ist mit dem Zertifikat „Qualität im Sport“ durch den Landessportbund Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet worden. Der Landessportbund lobt die hervorragende Arbeit des KreisSportBundes Viersen e.V. und stellt die Besonderheit heraus, dass der KreisSportBund Viersen damit der zweite von 54 Bündeln ist, der diesen Weg gegangen ist und diese Auszeichnung erhalten hat.

Die Auszeichnung "Qualität im Sport" würdigt das Engagements des organisierten Sports im Rahmen des Qualitätsmanagements und repräsentiert zugleich eine professionell aufgestellte Sportorganisation durch den erfolgreich absolvierten Organisationsentwicklungsprozess.

Der KreisSportBund hat an einem umfangreichen Entwicklungsprozess seiner Organisation teilgenommen. Begleitet wurde dieser Prozess durch den Landessportbund. Auf dieser Basis wurde ein Qualitätsmanagement-Audit durchgeführt.

Angelika Feller verliest zusätzlich das Grußwort des Landrates zur Auszeichnung mit den herzlichsten Glückwünschen von Seiten des Kreises Viersen.

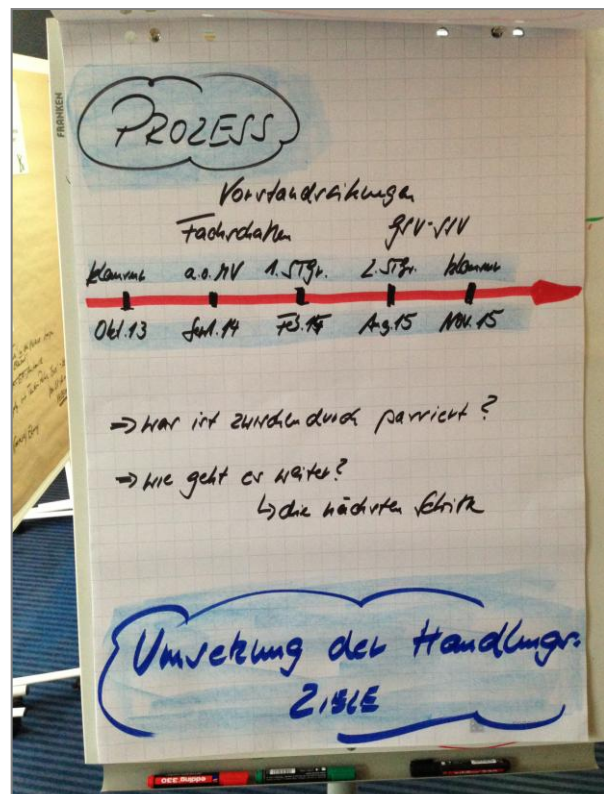
Einstieg:

Zeitreise über die Sportentwicklung im Kreis Viersen bis Oktober 2016

Meilensteine des Entwicklungsprozesses:

- Zukunftsforum 2009/2011 => Anstoß der Weiterentwicklung
- Einrichtung Ständige Konferenz SSV/GSV => Klausur 2009
- Einrichtung Ständige Konferenz Fachschaften => Klausur 2011
- Wir wachsen zusammen im Verbundsystem – Fortlaufender Entwicklungsprozess
- Einrichtung Steuerungsgruppe => Ziel- und Strategieprozess 2014
- Bildung Tandems (Ehrenamt-Hauptamt) zu Programmschwerpunkten
- Aufgabenüberprüfung und strategische Weiterentwicklung Klausur 2015
- Beantragung Zertifikat – Vorbereitung Audit Frühjahr 2016
- Audit 13.09.2016

Zertifikatüberreichung: 24. Oktober 2016



1. Herausforderungen & Chancen

Gesellschaftliche Veränderungen haben spürbare Auswirkungen auf die Sportorganisation und damit auf die Zukunft der Sportvereine. WIE reagieren wir darauf?

Aktuelle und zukünftige Herausforderungen bestehen in den Bereichen:

Integration:

- Sport kann Flüchtlingen dabei helfen anzukommen, sich zu orientieren und sich willkommen zu fühlen
- Das freiwillige Engagement hat auch seine Grenzen. Schnell kann bei Ehrenamtlichen ein Gefühl der Überforderung entstehen. Es besteht weiterhin Aufklärungs- und Unterstützungsbedarf, wenn die interkulturelle Öffnung von Vereinen gelingen soll.
- Primär stellen sich die Sportvereine die Fragen?
 - Was wollen und brauchen Geflüchtete?
 - Wie erreichen wir die geflüchteten Menschen?
 - Sollen die Vereine spezielle Angebote für Flüchtlinge entwickeln oder für die Integration in bestehenden Trainingsgruppen werben?

Veränderungen im Bildungssystem:

- Offener Ganztag und das „Turbo-Abitur“ verändern die Freizeitgestaltung der Kinder und Jugendlichen
- Aktuell sind 90 % der Grundschulen in NRW offene Ganztagschulen
- Folge: Herausforderung für die Jugendabteilungen der Sportvereine
- Konsequenz: Es müssen gemeinsam neue Wege gegangen werden, um der Entwicklung gerecht zu werden

Demographischer Wandel:

- Demographischer Wandel ist kein eigenständiges Problem, sondern wirkt sich als „Querschnittsthema“ auf die Bestimmungsfaktoren im Sport aus, wie:
 - Angebots- und Mitgliederentwicklung
 - Zielgruppenorientierung
- Weiterentwicklung von Strukturen, Arbeitsweisen und ehrenamtliches Engagement bekommen neue Schwerpunkte.



1. *Arbeitsphase*

Wir schauen auf unsere Ziele und Aufgaben und stellen eine Verknüpfung her mit der Fragestellung: Sind unsere Aufgaben noch zeitgemäß und reichen unsere Strukturen aus, um Herausforderungen zu meistern?

Als Sportorganisation tragen wir sportpolitische Verantwortung und haben uns zur Aufgabe gemacht, gemeinsam die Sportvereine im Kreis Viersen nach unsere Möglichkeiten zu unterstützen, Synergien zu schaffen, um einen größtmöglichen Essenz zu erreichen.

Keiner kann alles alleine

Zusammen kommen ist ein Beginn

Zusammen bleiben ist ein Fortschritt

Zusammen arbeiten ist ein Erfolg.

n. Henry Ford

Mit Blick auf die genannten gesellschaftlichen Entwicklungen und deren Auswirkungen für die Sportvereine betrachten SSV/GSV, Fachschaften und KreisSportBund ihre Kernaufgaben mit der Frage – wie sind wir aufgestellt, was sind die Kernthemen?

Fachschaften:

Wir werden WENIGER – Mitgliedergewinnung durch Sportaktionstage im Verbund

- Fachschaften, SSV und KSB veranstalten als Partner im Verbundsystem KIDS IN ACTION in Kempen
- KSB klärt Rahmenbedingungen mit Stadt und lädt ein

Wir werden ÄLTER – Fachschaften entwickeln Maßnahmen wie

- Sensibilisierung durch Sportmesse „JUNGGEBLIEBENE in AKTION“
- Sensibilisierung der Sportvereine über zielgruppenspezifische Angebote der verschiedenen Fachsportarten
- Angepasste Qualifizierungsthemen (altersgerechte Aufarbeitung der Fachsportart)
- Entwicklung und Weitervermittlung außersportlicher Angebote
- Optimierung Öffentlichkeitsarbeit (zielgruppenspezifische Ansprache)
- Darstellung Best-Practice (Alternative Formate/außersportlicher Angebote)

Wir werden BUNTER – welche Möglichkeiten der Ansprache gibt es?

ZIEL: Vereine sind zum Themenfeld „ÄLTER“ informiert, sensibilisiert und können über Veranstaltung mit dem Arbeitstitel „35+ in ACTION“ neue Ideen in Vereinsarbeit implementieren.

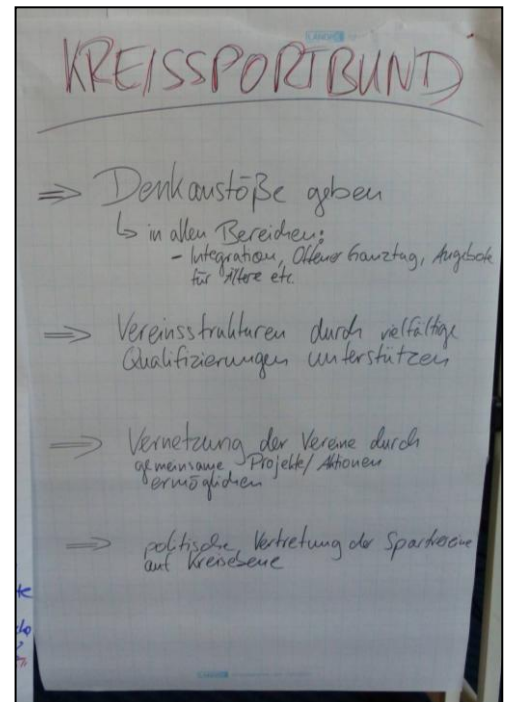
Stadt- und Gemeindegemeinschaften

- Die Stadt- und Gemeindegemeinschaften greifen in ihrer Kommune bedarfsorientierte Themen auf, um Ihre Vereine in der Weiterentwicklung zu unterstützen.
- Die Verbundpartner dürfen keine Parallelstrukturen aufbauen. In Zukunft soll die Zusammenarbeit der SSV/GSV, Fachschaften und dem KreisSportBund verstärkt werden.
- An einem Runden Tisch sollen die aktuellen gesellschaftlichen Themen diskutiert und nächste Schritte festgelegt werden.
- Durch die gemeinsame Umsetzung von Projekten soll das Verbundsystem gestärkt werden.



KreisSportBund

- Der KreisSportBund greift mit seinen hauptamtlichen Mitarbeitern in der Geschäftsstelle bereits viele aktuelle Themen auf und versucht dadurch die Mitgliedsvereine bei der Bewältigung von aktuellen Herausforderungen bestmöglich zu unterstützen
- Der KSB möchte auch zukünftig weiterhin Impulsgeber sein und den Vereinen durch unterschiedliche Denkanstöße Hilfestellungen anbieten
 - Formuliertes Ziel: neben den bestehenden Maßnahmen noch intensiver auf bestehende und „funktionierende“ Praxisbeispiele anderer Vereine hinweisen (Beispiel „Hockergymnastik beim TV Anrath“)
- Durch die Umsetzung von Projekten in mehreren Bereichen (bspw. KIDS IN ACTION) soll zu einer noch engeren Vernetzung der Vereine beigetragen werden
- Aufrechterhaltung der Vereinsstrukturen durch vielfältige Qualifizierungsmaßnahmen unterstützen



2. Arbeitsphase

Die Verbundpartner stellen sich die Frage: Wie reagieren wir darauf und was können wir für unsere Vereine tun? Reichen unsere Strukturen im Verbundsystem aus? Oder müssen wir etwas verbessern, um das Verbundsystem zu stärken.

Die Zukunft aktiv gestalten!

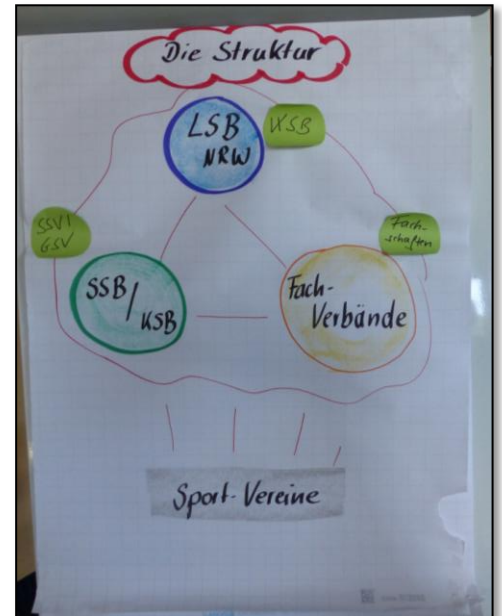
Woran müssen wir jetzt genau arbeiten??

Gruppe 1

Wir geben Anstoß zum besseren Informationsfluss innerhalb des Vereins. und verbessern unsere Kommunikation zu:

Maßnahmen

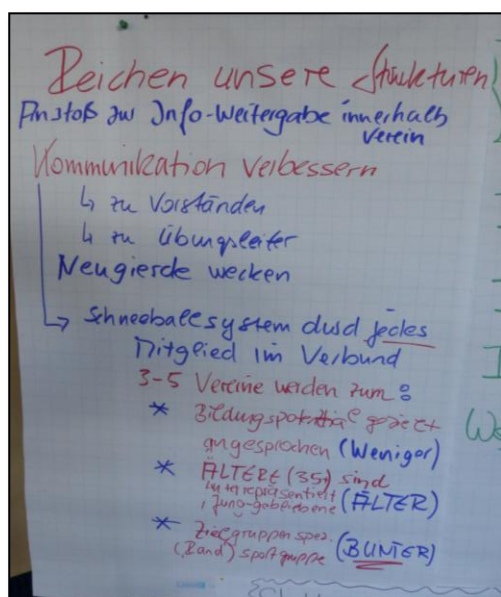
- Kommunikation verbessern zu
 - ⇒ Vorständen
 - ⇒ Übungsleitungen
- Neugierde wecken
- Schneeballsystem:



Jedes Mitglied des Verbundsystems nutzt persönliche Kontakte und informiert

3-5 Vereinsvertreter/-innen über:

- ⇒ Bildungsinitiative
- ⇒ Demografische Auswirkungen auf Sportvereine => ÄLTERE Mitglieder (35+) sind unterrepräsentiert
- ⇒ Randgruppen zielgruppenspezifische Ansprache und Angebotseinführung



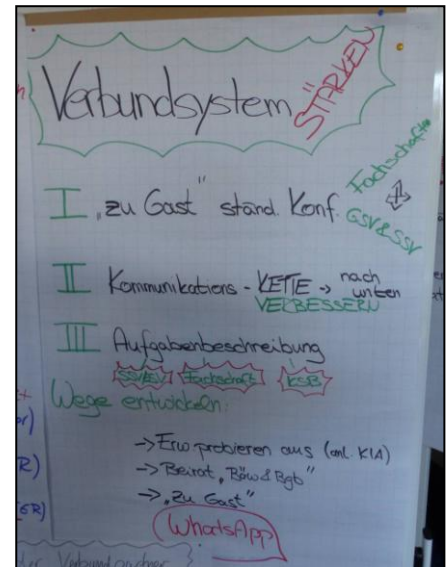
Gruppe 2

Damit die Zukunft aktiv zusammengestaltet werden kann, muss sich die Kommunikationsstruktur der Verbundpartner verbessern.

- Die Schnittstellen sollen lebendiger gestaltet werden. Zum Beispiel durch das Besuchen der ständigen Konferenzen der jeweiligen Verbundpartner.
- Die Berührungspunkte der Verbundpartner müssen erkannt und verstärkt werden. Dabei geht es um die Besprechung aktueller gesellschaftlicher Themen, um am Ende eine Unterstützungsstruktur für unsere Sportvereine zu gewährleisten.

Maßnahmen:

- Gegenseitiger Besuch einer anderen ständigen Konferenz der GSV/SSV und der Fachschaften.
- WhatsApp-Gruppe erstellen!
- KIDS IN ACTION für andere Zielgruppen entwickeln
 - Erwachsene probieren aus
- Teilnahme am Beirat der Handlungsprogramme Bewegt ÄLTER werden und Bewegt GESUND bleiben im Kreis Viersen.



Gruppe 3

Um als Verbundpartner noch stärker als ein „WIR“ auftreten zu können, ist es notwendig den Kommunikationsfluss zu verbessern

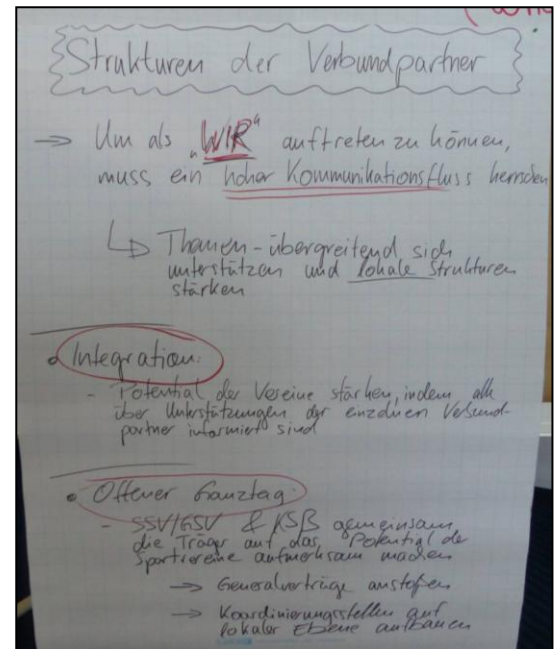
- Somit kann sich Themenübergreifend noch besser unterstützt und die lokalen Strukturen gestärkt werden

Thema „Integration“:

- Potentiale und Initiativen der Vereine noch mehr unterstützen, indem auch die SSV/GSV vom KSB über ausgeschüttete Fördermaßnahmen über den Landessportbund informiert werden
 - Durch die gezielte Weiterleitung der Informationen die lokalen Strukturen des organisierten Sports stärken

Thema „Offener Ganztag“:

- Die Verbundpartner SSV/GSV und KSB möchten gemeinsam die Träger der Kommunen ohne Generalverträge auf das Potential der Sportvereine als Kooperationspartner aufmerksam machen:
 - Generalverträge anstoßen
 - Wenn möglich, Koordinierungsstellen auf lokaler Ebene aufbauen (Vorbild ist die Umsetzung in Nettetal)





UNSER Ziel: Verbundsystem stärken – Beiträge sichern

WIR vereinbaren:

- Wir treten mehr miteinander in Aktion
 - wir treffen uns 3-4 mal jährlich an verschiedenen Orten
 - wir öffnen die Vorstandssitzungen
- Wir schaffen mehr Transparenz und erweitern den Verteiler um SSV/GSV und Fachschaften (Vereins-Infos, Mitteilungen Veranstaltungshinweise etc.)
- Wir richten eine Whats-App-Gruppe und einen Emailverteiler „VERBUND“ ein
- Wir bilden themenspezifische Foren beispielsweise zur Förderung des Ehrenamt, Führungskräfte, Marketing
- Wir erarbeiten Nutzen zur stärkeren Anbindung zwischen Vereinen und SSV/GSV
 - Kommunikationsstrukturen verbessern
 - über Kurse/Aktionen/Angebote mehr Bindung
 - Öffentlichkeitsarbeit

UNSERE Initiative : IM SPORT STECKT BILDUNG!

WIE transportieren wir das Thema in die Vereine?

WIR vereinbaren:

- SSV/GSV tragen Thema in Sportausschuss
 - KSB schickt Veranstaltungsflyer
 - KSB liefert Informationen über Inhalte/Ziele als Hintergrundwissen
- KSB überdenkt Anmeldeverfahren hinsichtlich der Darstellung „freie Plätze“
- Erich spricht über Sohn Dieter Könes an
- KSB lädt Bundestagsabgeordnete ein (Podiumsgast?)
- Anschreiben an Politik mit Unterzeichnung Landrat und KSB



Die Abschlussrunde



Wir haben viel geschafft

Danke Rainer!